



Südtirols Sagenwelt

Der Pfalterer Stier

Die große Glocke in St. Valentin bei Seis wurde auf Veranlassung eines Stiers ausgegraben. Während eines Festes wurden die Tiere zur Schau vorgeführt, jedoch ein Stier wollte nicht von der Stelle, brüllte und versuchte mit den Hörnern den Boden aufzuwühlen, so dass die Leute dachten: was muss hier verschüttet sein? Man grub nach und fand die Glocke, die von der versunkenen Stadt herrührte. Im Jahre 1811 fuhr der Blitz in den Turm und zerschmolz die Glocke, aus dem Metall goss man die jetzige, die der "Pfalterer Stier" genannt wird. Ihr wird eine besondere Kraft gegen Unwetter und Hexen zugeschrieben, und wenn mit ihr wettergeläutet wird, sagt man: "Der Pfalterer Stier grollt."